

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 3 KR 2/09 S

L 1 KR 251/09 B ER (LSG Berlin-Brandenburg)
S 72 KR 1237/09 ER (SG Berlin)

.....
Beschwerdeführerin und Antragstellerin,

g e g e n

Barmer Ersatzkasse,
Lichtscheider Straße 89-95, 42285 Wuppertal,

Beschwerdegegnerin.

Der 3. Senat des Bundessozialgerichts hat am 21. Oktober 2009 durch den
Vorsitzenden Richter Dr. H a m b ü c h e n sowie die Richter S c h r i e v e r
und Dr. S c h ü t z e
beschlossen:

Der Antrag der Beschwerdeführerin, ihr für das Verfahren über die Beschwerde gegen den
Beschluss des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg vom 16. September 2009 - L 1 KR
251/09 B ER - Prozesskostenhilfe zu bewilligen und Rechtsanwalt Dr. J. G. , B. ,
beizuordnen, wird abgelehnt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



G r ü n d e :

- 1 Prozesskostenhilfe kann nicht bewilligt werden, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine Aussicht auf Erfolg hat (§ 73a SGG iVm § 114 ZPO). Der von der Beschwerdeführerin beanstandete Beschluss des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg vom 16.9.2009 - L 1 KR 251/09 B ER - ist nicht anfechtbar (§ 177 SGG); darauf ist in dem Beschluss auch bereits hingewiesen worden. Das Bundessozialgericht kann in Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes ergangene Entscheidungen der Landessozialgerichte nicht überprüfen (vgl auch Keller in Meyer-Ladewig/Keller/Leitherer, SGG, 9. Aufl 2008, § 86b RdNr 21).

